



Planzeichenerklärung Planz. V. v. 18.12.90 / BauNVO v. 15.9.77 geod. durch VO v. 23.01.90 (BGBl. I. S. 127)	
ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) BauGB)	
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) BauGB)	
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
BAUWEISE, BAUGRENZE § 9(12) BauGB	
0	OFFENE BAUWEISE
	BAUGRENZE
VERKEHRSFLÄCHEN § 9(11) BauGB	
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
	FUSSWEG
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUCH GEGENÜBER VERKEHRSFL. BES. ZWECKBESTIMM.
	ABGRENZUNG GEGENÜBER ANDEREN VERKEHRSFLÄCHEN
	VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 07.04.92 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 142 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB am 10.04.92 ortsüblich bekanntgemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 36 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
am: Az.: A 365/91

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 05.06.1991).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 19.01.93
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 23.06.92 den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.08.92 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.08.92 bis 25.09.92 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 22.01.93
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.01.93 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 22.01.93 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 22.01.93 gegeben.

Papenburg, den 22.01.93
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.12.92 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 22.01.93
H. Hövelm
Bürgermeister

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 16. März 1993 Az.: -65-610-301-263 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 16. März 1993
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung
Hirring

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 22.01.93
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 30.4.93 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 12 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30.4.93 in Kraft getreten.

Papenburg, den 2.6.93
I. A. **Dr. Schenk**
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 22.01.93
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1)2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 22.01.93
Stadtdirektor

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 11 d. Gesetzes vom 14.07.1992 (BGBl. I. S. 1257 ff.) und der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung i. d. F. vom 06.06.1986 (NGVBl. S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.11.1991 (NGVBl. S. 295) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1991 (NGVBl. S. 363), hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 142, ERW. ZW. MITTELKANAL U. VERLAAT bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / ~~relativierenden~~ textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / ~~relativierenden~~ Gestaltungsvorschriften als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 22.01.93
H. Hövelm
Bürgermeister

Dr. Schenk
Stadtdirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper an der Straßenseite, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 Abs. 1 BauGB).

2. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschosß zulassen, wenn sich dieses Geschosß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE GESTALTUNG GEM. §§ 56, 97 und 98 NBauO

1. In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten bis zu einer Größe von 30 qm Grundfläche sowie sonstige Nebengebäude und Garagen.

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADT PAPENBURG

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 142 „ERWEITERUNG ZWISCHEN MITTELKANAL U. VERLAAT“

mit baugestalterischen Festsetzungen

ÜBERSICHTSPLAN zum Bebauungsplan
Grundlage: Deutsche Grundkarte
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Maßstab: 1:5000

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 11.02.92	GEZ.: PIEPER / KOOP
PLANNUMMER: 142/5	GEANDERT:	BEARB.: LANDECK
		STADTBAURAT